

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 12

Rubrik: Wenn Motoreinachser in der Hang-Falllinie ungewollt in Rückwärtsfahrt geraten...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überladen: Ein Ausdruck für das Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichtes. Wird übrigens mit Bussen geahndet.

Verhältnissgewicht: Zugfahrzeug / Anhänger. Es besteht diesbezüglich keine Vorschrift. Hingegen sollte der gesunde Menschenverstand diesbezügliche Auswüchse verhindern.

Winkelle: Erforderlich, wenn keine Blinklichtanlage zur Richtungsanzeige vorhanden ist.

«Xundheit»: Ein Wetterschutzverdeck mit Sicherheitsbügel, oder gar eine Sicherheitskabine, bewahrt den

Fahrer bei den Herbsttransporten in rauer Witterung vor Gesundheitsschäden.

Yvonne: Könnte die nette Autofahrerin heissen, welche mit einem Handzeichen dem ritterlichen, aufmerksamen Traktorfürer zuwinkt.

Zum Schluss wünschen wir allen Traktorfürern unfallfreie Herbsttransporte. Pannen können ja bei der Beherzigung all dieser Ratschläge keine mehr vorkommen.

Technischer Dienst SVLT
Werner Bühler

Wenn Motoreinachser in der Hang-Falllinie ungewollt in Rückwärtsfahrt geraten . . .

. . . dann befindet sich der Maschinenführer in grösster Gefahr. Das sollte all jenen bewusst werden, die Motoreinachser im Steilgelände, sei es beim Mähen, Zetten, Wenden oder Schwadenziehen zum Einsatz bringen müssen.

Die bei diesen Arbeiten vorkommenden Unfallereignisse haben in der Regel gemeinsam, dass der Motoreinachser beim Fahren in Falllinie wegen Herausfallens des Ganges oder einer Schalterschwernis plötzlich in Rückwärtsfahrt gerät und den Maschinenführer zufolge Verkettung unglücklicher Umstände (Ausgleiten auf nasser Unterlage, Straucheln über Hindernisse u.dgl.m.) überrollt.



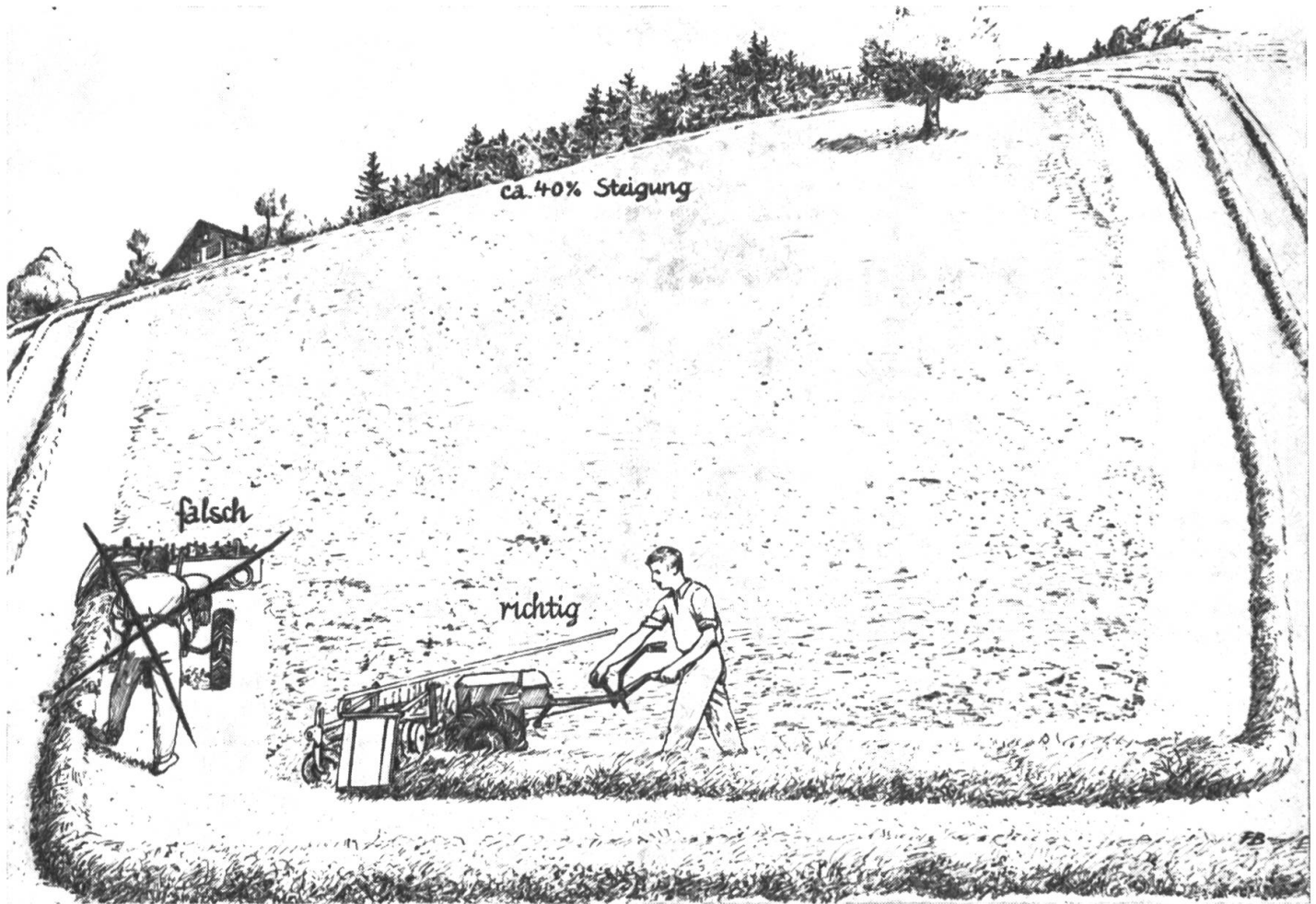
Ein Beispiel dafür, wie unheilvoll sich selbst bei mässiger Hangneigung die Verkettung unglücklicher Umstände auswirken kann: «Beim Rückwärtsfahren gerieten die Räder des Motoreinachsers in eine Bodenvertiefung. Der eine Holm, an dessen Ende der abrundende Schutzdeckel fehlte, schlug auf dem Oberschenkel des Maschinenführers auf, so dass die Beinschlagader platze. Der Verletzte verschied zufolge des hohen Blutverlustes in der Nähe der Unfallstelle».

Dieser besonders tragische Fall, aber auch zahlreiche andere Fälle mit schwerwiegenden Körperverletzungen, zeigen mit aller Deutlichkeit, dass bei der Handhabung von Motoreinachsern im allgemeinen, im besonderen aber auf coupiertem und Hanggelände, mit erheblichen Unfallgefahren zu rechnen ist.

Man hüte sich deshalb davor, derartige Maschinen Hilfskräften zu überlassen, die mit deren Umgang nicht vertraut sind.

Selbst erfahrene Kräfte – sog. Routiniers – sind der Stosskraft von plötzlich in der Falllinie auf Rückwärtsfahrt geratenen Motormähern oft nicht gewachsen.

Wir rufen deshalb einmal mehr in Erinnerung, beim Einsatz von Motoreinachsern im Hanggelände folgende Sicherheitsmassnahmen zu beachten:



Auch leichte Hangmäher, die Zentrifugalkupplungen aufweisen, sollen mit einer Bremse ausgerüstet sein, sobald sie mit stützradgelenkten Bandheuern kombiniert werden.

- Motoreinachser sollen grundsätzlich eine handlich zu betätigende Handbremse aufweisen.



- Nie in der Fallinie den Gang wechseln, sondern bereits in der Schichtenlinie auf den für Bergwärtsfahrt ausreichenden Fahrgang schalten; denn es gelingt bei überraschendem Rückwärtsrollen dem Maschinenführer meistens nicht mehr, die Bremse rechtzeitig zu betätigen. (Abgesehen davon müsste bei den meisten Motoreinachsertypen zur Bremsung beim Gangwechsel in Fallinie eine dritte Hand zur Verfügung stehen.)
- Beim Anmähen von 2–3 Mahden in Fallinie stelle man beim Schalten den Motormäher halbschräg zum Hang, so dass bei allfälligen Schalterschwerenissen ein rückwärts rollender Mäher in die Schichtenlinie abgedreht werden kann.

J. Hefti, BUL, Brugg